

Atelier MUSEUM HAUS LUDWIG
FÜR KUNSTAUSSTELLUNGEN SAARLOUIS

Hölle Fegefeuer Paradies

Dalís Bilder
zu Dantes Visionen



29. Juni bis 20. Juli 2014



Veranstalter

Dekanat Saarlouis, Ev. Kirchengemeinde Saarlouis,
Kath. Kirchengemeinden Saarlouis in Kooperation
mit der Kreisstadt Saarlouis

Impressum

Dekanat Saarlouis, Evangelische Kirche Saarlouis
in Kooperation mit der Kreisstadt Saarlouis

Atelier Museum Haus Ludwig für Kunstausstellungen
Saarlouis
Kaiser-Wilhelm-Str. 2
66740 Saarlouis

Für den Inhalt verantwortlich:
Jörg Beckers, Rolf Friedsam, Claudia Wiotte-Franz

*Titelbild: Salvador Dalí, Der Nachen mit dem Engel als Fährmann,
1960, VG Bild-Kunst, Bonn 2014*

Hölle – Fegefeuer - Paradies Dalís Bilder zu Dantes Visionen

Salvador Dalí (1904 – 1989) ist als der skandalumwitterteste, umstrittenste, kommerziellste und egozentrischste Künstler in die Geschichte des 20. Jahrhunderts eingegangen. Dalí hat als Künstler die Kunstwelt gespalten; dennoch zählt er heute zu den bedeutendsten Malern des Surrealismus. Es war ein Werk für die Ewigkeit, als Dalí sich anschickte, das wohl bedeutendste literarische Werk der beginnenden Renaissance zu illustrieren: Dante Alighieris „Göttliche Komödie“. 1950 bis 1952 schuf Salvador Dalí 102 Aquarelle (Gouachen mit Feder). Diese dienten 1960 bis 1963 als Vorlagen für verkleinerte farbige Buchdrucke. Zu jedem Bild wurden zwischen 30 und 40 Kunstharz-Druckstöcke hergestellt und auf Holzplatten montiert, um die verschiedensten Farbnuancen durch Überlagerung einfarbiger Druckvorgänge zu ermöglichen. Die Bilder zeigen, in Episoden aus Dantes Werk, die Wanderung des Dichters, in Begleitung von Vergil und danach Beatrice, durch Hölle, Fegefeuer und Paradies. Dalí hat die Danteschen Jenseitsvisionen meisterhaft in Bilder umgesetzt und bietet in einigen davon eine sehr persönliche Deutung.

Die Bilder laden ein, sich mit dem auseinanderzusetzen, was nach dem Tod geschieht. Zugleich greifen sie auch Fragen nach den Werten unseres Lebens auf. Die Illustrationen von Dantes Wanderung durch das Jenseits werfen auch einen Blick auf unser menschliches Zusammenleben und gesellschaftliche Verhältnisse. Es lohnt sich, mit Hilfe von Dalí und Dante auf eine Entdeckungsreise der eigenen Glaubensbilder und Lebensvorstellungen zu gehen.

Öffentliche kostenlose Führungen

Sonntag, 6. Juli um 15 Uhr

Sonntag, 13. Juli um 16 Uhr

Sonntag, 20. Juli um 15 Uhr

im Atelier Museum Haus Ludwig (MHL)

Gesprächskreis zu ausgewählten Texten aus Dantes „Göttlicher Komödie“

Mittwoch, 2. Juli um 19 Uhr

im Atelier MHL

Dante Alighieri (1265-1321) war ein Dichter und Philosoph italienischer Sprache. Er überwand mit der *Göttlichen Komödie* das bis dahin dominierende Latein und führte das Italienische zu einer Literatursprache.

Ursprünglich schlicht *Commedia* betitelt, wurde der Titel nach Dantes Tod durch dessen Bewunderer Giovanni Boccaccio zu *Divina Commedia* erweitert, wobei das Beiwort „göttlich“ lediglich das Werk belobigen soll und nicht mit dem Inhalt zusammenhängt. Dante ist der bekannteste Dichter des Italienischen und gilt als einer der bedeutendsten Dichter des europäischen Mittelalters.

Die Sprache der Göttlichen Komödie ist voller Symbole. Diese bedürfen zum Verständnis einer näheren Betrachtung.

Referent: Pastoralreferent Reinhold Hedrich, Saarlouis

Podiumsdiskussion: „Bekomme ich am Ende das, was ich verdient habe? – Jenseitsvorstellungen der Religionen“

**Donnerstag, 3. Juli um 19 Uhr
in der Evangelischen Kirche**

Bei dieser Podiumsdiskussion wird von den Referenten erläutert, wie die unterschiedlichen Vorstellungen von dem aussehen, was den Menschen nach seinem Tod erwartet. Dabei sollen auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dargelegt werden. Schließlich soll der Frage nachgegangen werden, welche Konsequenzen diese Vorstellungen für das Leben vor dem Tod haben.

Referenten:

- *Prof. Dr. Joachim Conrad*
evang. Theologie, Saarbrücken
- *Prof. Dr. Walter Euler*
kath. Theologie, Trier
- *Kantor Benjamin Chait*
*jüdische Synagogengemeinde Saar,
Saarbrücken*
- *Fatih Sahan M.A.*
*Islamischer Theologe / Islamwissenschaftler,
Doktorand an der Universität Tübingen*

*Moderation: Christian Otterbach,
Saarländischer Rundfunk*

Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde

Sonntag, 6. Juli ab 10 Uhr

10 Uhr Gottesdienst,
anschl. bis 17 Uhr Programm rund um die
Evangelische Kirche und das Museum Haus Ludwig

Ab 11 Uhr beginnt das Gemeindefest im Paradiesgarten an der Ev. Kirche. Ein gemütliches und unterhaltsames Beisammensein für Jung und Alt mit vielen Programmpunkten, u.a. einem umfangreichen Kinderprogramm, Musik mit Herry Schmitt und als einer der Höhepunkte eine szenische Theateraufführung zu fünf Bildern von Salvadore Dalí. Deren zugrunde liegende Stimmung wird in Bilder gefasst.

Unterstützt wird das 15minütige Spiel durch Klangbilder, choreografierten Bewegungen und Textfragmenten aus der „Göttlichen Komödie“. Letztlich entsteht ein performanceähnliches Schauspiel, das Freiraum lässt zu eigenen Interpretationen und subjektiven Empfindungen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Gesprächsabend zum Thema „Was erwarte ich nach meinem Tod“

Dienstag, 8. Juli um 19 Uhr im Atelier MHL

Heutzutage wird heftig darüber diskutiert, ob es ein Weiterleben nach dem Tod gibt. Jedoch wird wenig darüber gesprochen, wie ein solches Weiterleben aussehen könnte. Dazu soll bei diesem Gesprächsabend Gelegenheit sein. Der Referent wird dabei seine Erfahrungen einbringen, wie sich solche Vorstellungen auf die Trauer von Menschen auswirken, denen ein Angehöriger gestorben ist.

Referent: Pastoralreferent und Trauerseelsorger Rolf Friedsam, Saarlouis

Vortrag „Ich bin ein Rhinoceros – aber mit Schnurrbart“

Mittwoch, 9. Juli um 19 Uhr im Atelier MHL

Der Mathematiker und Informatiker Wolfgang Everling widmet sich mit der seiner Fachrichtung eigenen Systematik dem Zusammenhang von Texten Dantes und Bildern Dalís. Wolfgang Everling hat gezeigt, dass Dalí auf seine Illustrationen mehr Textkenntnis und Sorgfalt verwandt hat, als das Publikum ihm gemeinhin zutraut und er selbst zugeben wollte.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Everling, Hamburg

Kammermusikalisches Konzert Hölle, Fegefeuer, Paradies – Musikalische Metamorphosen

**Freitag, 11. Juli 2014 um 19 Uhr
in der Evangelischen Kirche**

Es erklingt Chor- und Instrumentalmusik von Carlo Gesualdo, Ludwig van Beethoven, Dimitri Schostakowitsch, Giuseppe Verdi, Franz Liszt und Gabriel Fauré, die entweder zu Texten Dantes geschrieben wurde oder auf Hölle, Fegefeuer und Paradies Bezug nimmt.

Kammerchor Dillingen, Leitung und Klavier: Franz Neidhöfer, Cello: Wolf Dietrich Wirbach

Vortrag „Klappe zu und aus – oder doch das Paradies?“

Jenseitsvorstellungen sterbender Menschen und ihre Auswirkungen“.

Dienstag, 15. Juli um 19 Uhr im Atelier MHL

Aufgrund seiner Erfahrungen als Seelsorger auf der Palliativstation kann Klaus Aurnhammer erzählen, welche Vorstellungen Sterbende haben von dem, was sie nach dem eigenen Tod erwarten und wie diese mit den Bildern von Dalí in Verbindung gebracht werden können.

Referent: Klaus Aurnhammer, Seelsorger auf der Palliativstation im Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen

Finissage

„Heitere Musik und Rezitationen aus Dante im Paradiesgarten“

**Freitag, 18. Juli 2014 um 19 Uhr
im Atelier MHL**

Ursula Ochs-Steinfeld und Albrecht Ochs lesen Passagen aus der Göttlichen Komödie von Dante. Dazu spielen die beiden Gitarristen Dr. Frank Kasper und Peter Becker u.a. Musik aus Spanien.

Dante Alighieri (1265-1321) ist einer der größten Dichter nicht nur des Mittelalters, sondern der europäischen, ja der Weltliteratur überhaupt. Der Autor schildert seine Wanderung durch die jenseitige Welt. Dabei führt ihn der römische Dichter Vergil durch die Hölle (Inferno) und durch das Fegefeuer (Purgatorio), die früh verstorbene, von ihm geliebte Beatrice durch das Paradies (Paradiso). Auf dieser Wanderung begegnet Dante den Seelen berühmter Verstorbener und gelangt schließlich zur Anschauung Gottes selbst. Durch die Geschlossenheit ihres Aufbaus, durch gedankliche Tiefe und die Schönheit der Sprache erweist sich der singuläre Rang von Dantes Dichtung. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Museumspädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene

Die Workshops finden in Kooperation mit der Freien Kunstschule Saarlouis e.V. und der Abteilung Familie und Soziales der Kreisstadt Saarlouis statt. Die Teilnahme an den Workshops ist für Saarlouiser Gruppen (Schulen etc.) kostenlos. Gruppen aus den Umlandgemeinden und der Region bezahlen eine Materialgebühr in Höhe von 20 €.

Dauer des Workshops: 90 Minuten (30 Minuten Führung, 60 Minuten Kreativangebot).

Licht- und Farbenspiel

(für Kinder ab 8 Jahre und für Jugendliche)

Nach der Begehung der Ausstellung erkunden wir mit Wasserfarben das Licht, die Sonne, das Gold, das Paradies.

Referentin: Christine Wagner

Welche Farben hat das Paradies

(für Kinder ab 8 Jahre und für Jugendliche)

Gemeinsam entdecken die Kinder die Paradiesbilder von Salvador Dalí. Nachdem die Kinder einzelne Bilder zu dieser Thematik betrachtet haben, besteht die Möglichkeit eigene Paradiesbilder zu malen.

Museumspädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene

Museumspädagogische Angebote für Erwachsene

Die Museumspädagogik des Museums Haus Ludwig führt zur Ausstellung „Hölle, Fegefeuer, Paradies - Dalís Bilder zu Dantes Visionen " thematische Führungen, Ausstellungsrundgänge und Bildbesprechungen durch.

Wir danken recht herzlich den Sponsoren, die zur Durchführung der Ausstellung beigetragen haben:

**Ministerpräsidentin des Saarlandes,
Annegret Kramp-Karrenbauer**

Landkreis Saarlouis

Kreissparkasse Saarlouis

Kiwanis Saarlouis

Kath. Erwachsenenbildung Saarlouis

und allen Unterstützerinnen und Unterstützern
der Ausstellung.

Atelier

MUSEUM HAUS LUDWIG
FÜR KUNSTAUSSTELLUNGEN SAARLOUIS

Kaiser-Wilhelm-Str. 2

66740 Saarlouis

Tel.: 06831/128540, Fax: 06831/128547

www.museum-haus-ludwig.saarlouis.de

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Sa, So u. an Feiertagen: 14 – 17 Uhr

Geschlossen: Montags

Der Eintritt ist frei

Museumspädagogik:

Rahmenprogramm (Führungen, Workshops, Vorträge u.a.)
siehe Veranstaltungskalender.

Führungen und museumspädagogische Angebote
nach Vereinbarung

Entgelt pro Führung: 33 €,

Gemeinnützige Einrichtungen/Organisationen und Schulen
sind vom Führungsentgelt befreit.

Informationen und Buchung der Angebote der Museums-
pädagogik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter
06831 - 443 412 / 413.

Anfahrt:

ÖPNV: ab Hbf Saarlouis Buslinien 401, 402, 403, 413, 415,
437, 438 bis Haltestelle „Landratsamt“

Mit dem PKW über die A 620 Ausfahrt Saarlouis-Mitte (3)
in Richtung City auf der Metzger Straße (B 405) bis zum
Kreisverkehr, im Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt in die Kaiser-
Wilhelm-Straße, nach 300 m links

Katalog zur Ausstellung: 11 €